

Aufgabe 9: Gemeinsam Gedichte vortragen

Lest die Gedichte «Sommer» oder «Urlaubsfahrt» mehrmals durch, zuerst still für euch. Wählt dann ein Gedicht aus, das ihr gemeinsam in der Gruppe der Klasse vortragen wollt.

- Probiert aus, wie ihr das Gedicht vorlesen könnt. Ihr habt viele Möglichkeiten, das Gedicht zu gestalten:
 - Abwechseln
 - Einzeln, zu zweit, gemeinsam im Chor
 - Wiederholen von Textteilen
 - Klangteppich mit einzelnen Wörtern
 - Stimme: Rhythmus, Tonlage, Geschwindigkeit etc.
 - Singen etc.

LERNZIEL:

- Gemeinsam in der Gruppe ein Gedicht sinngestaltend vortragen

Achte darauf:

1. Ihr setzt die Möglichkeiten der Gruppe wirkungsvoll ein.
2. Mit Stimmführung und Betonung bringst du Inhalt und Stimmung wirkungsvoll zum Ausdruck.
3. Du sprichst die Standardsprache klar und deutlich.

Sommer

Weisst du, wie der Sommer riecht?
Nach Birnen und nach Nelken,
nach Äpfeln und Vergissmeinnicht,
die in der Sonne welken,
nach heissem Sand und kühlem See
und nassen Badehosen,
nach Wasserball und Sonnenkrem,
nach Strassenstaub und Rosen.

Weisst du, wie der Sommer schmeckt?
Nach gelben Aprikosen
und Walderdbeeren, halb versteckt
zwischen Gras und Moosen,
nach Himbeereis, Vanilleeis
und Eis aus Schokolade,
nach Sauerklee vom Wiesenrand
und Brauselimonade.

Weisst du, wie der Sommer klingt?
Nach einer Flötenweise,
die durch die Mittagsstille dringt,
ein Vogel zwitschert leise,
dumpf fällt ein Apfel in das Gras,
ein Wind rauscht in den Bäumen,
ein Kind lacht hell, dann schweigt es schnell
und möchte lieber träumen.

Ilse Kleberger

Urlaubsfahrt

frühgeweckt gefrühstückt raus
winke winke schlüssel haus
autobahnen autoschlange
kinderplappern mama bange

koffer koffer kindertragen
flaschen taschen puppenwagen
papa mama koffer kinder
autokarte notlichtblinker

schlange kriechen sonne heiss
stinken staub benzin und schweiss
stockung hunger mama brote
papa skatenspiel radio tote

schlafen schimpfen hupen schwitzen
weiterfahren weitersitzen
müde mitternacht hotel pension
tausenddreissig schlafen schon

Hans Adolf Halbey

Name: _____

Datum: _____

Aufgabe 9: Auswertung

Bezug zum Lehrplan 21:

- D.3.B.1.f »4: Die Schülerinnen und Schüler können Gedichte und Kurztexte vor einem Publikum wirkungsvoll vortragen.
- D.2.C.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können ihr Textverständnis zeigen, indem sie einen Text gestaltend vorlesen (z.B. einzelne Figuren stimmlich unterscheiden).
- D.6.A.1.e »1: Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen in altersgerechten Geschichten oder einzelnen Szenen erkennen und auf folgende Arten damit umgehen: gestaltend vorlesen (z.B. Lesetheater), szenisch darstellen (z.B. Standbild, Pantomime, Stegreiftheater), schreibend umsetzen (z.B. Textanfang/-schluss ergänzen, aus der Sicht einer Figur schreiben), zeichnerisch umsetzen (z.B. Figurengalerie).

Lernziele:

- Gemeinsam in der Gruppe ein Gedicht sinngestaltend vortragen

✓	nicht erreicht	✓	erreicht	✓	übertroffen
---	-----------------------	---	-----------------	---	--------------------

Kriterium 1

Ihr setzt die Möglichkeiten der Gruppe wirkungsvoll ein.

Unausgeglichene Verteilung, einzelne dominant, andere kaum wahrnehmbar.	Alle Gruppenmitglieder haben einen bedeutenden Sprechanteil.	Alle Gruppenmitglieder haben einen bedeutenden, dem Gedicht angemessenen Sprechanteil.
Aufteilung eher schematisch oder widersprüchlich, Stimmungen nicht aufgenommen.	Die Aufteilung bringt einzelne Inhalte/Stimmungen zum Tragen.	Variatenreiche Aufteilung, formt sich zu einer Gesamtaussage.
Unkoordinierte, abrupte Wechsel, wirkt wenig abgesprochen	Beim Vortragen aufeinander eingegangen, fließende Übergänge.	Subtil aufeinander eingegangen, wirkungsvolle Übergänge: spannungsvoll, harmonisch.

Kriterium 2

Mit Stimmführung und Betonung bringst du Inhalt und Stimmung wirkungsvoll zum Ausdruck.

Monotone Wortbetonung, ohne bewusst auf den Inhalt einzugehen.	Textstellen werden bewusst betont, um bestimmte Inhalte hervorzuheben.	Textstellen werden bewusst und variantenreich betont, um den Inhalt zu charakterisieren.
Eher leiernde Stimmführung, Abbruch am Zeilenende, nicht Satzende (bzw. Ende der Sinneinheit).	Die Stimmführung entspricht grösstenteils dem Sinn des Gedichts.	Stimmführung charakterisiert das Gedicht, schafft Spannung, gibt ihm Gestalt.

Kriterium 3

Du sprichst die Standardsprache klar und deutlich.

Das Gedicht wird ganz oder phasenweise zu leise oder schwer verständlich gelesen.	Das Gedicht wird in Bezug auf die Lautstärke so gelesen, dass es mühelos verstanden wird.	Das Gedicht wird in Bezug auf die Lautstärke variantenreich gelesen.
Endungen werden zum Teil weggelassen oder verschluckt.	Es werden keine Endungen weggelassen oder verschluckt.	Die Aussprache der einzelnen Wörter ist durchwegs korrekt.
Wichtigste Ausspracheregeln wenig beachtet (z.B.: k; ch; chs).	Die wichtigsten Ausspracheregeln meist beachtet (z.B.: k; ch; chs).	Wichtige Ausspracheregeln durchwegs beachtet (z.B.: k; ch; chs; Vokale etc.).

Klassenübersicht
Baden: Aufgabe 9

Name	Kriterium 1 Ihr setzt die Möglichkeiten der Gruppe wirkungsvoll ein.			Kriterium 2 Mit Stimmführung und Betonung bringst du Inhalt und Stimmung wirkungsvoll zum Ausdruck.			Kriterium 3 Du sprichst die Standardsprache klar und deutlich.		
	nicht erreicht	erreicht	über-troffen	nicht erreicht	erreicht	über-troffen	nicht erreicht	erreicht	über-troffen

Aufgabe 9: Gemeinsam Gedichte vortragen

Aufgabenstellung:

- Vortrag der Gedichte in der Gruppe proben
- Gemeinsam das Gedicht der Klasse vortragen

Lernziele:

- Gemeinsam in der Gruppe ein Gedicht sinngestaltend vortragen

Bezug zum Lehrplan 21:

- D.3.B.1.f »4: Die Schülerinnen und Schüler können Gedichte und Kurztexte vor einem Publikum wirkungsvoll vortragen.
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101htrFLHBpvGcXNLLkPXwTZSh7d79pHd>
- D.2.C.1.d: Die Schülerinnen und Schüler können ihr Textverständnis zeigen, indem sie einen Text gestaltend vorlesen (z.B. einzelne Figuren stimmlich unterscheiden).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101DKNnUg9zbUXcfw4K2zvLRcYDAby6my>
- D.6.A.1.e »1: Die Schülerinnen und Schüler können wesentliche Eigenschaften der Figuren, Orte und Handlungen in altersgerechten Geschichten oder einzelnen Szenen erkennen und auf folgende Arten damit umgehen: gestaltend vorlesen (z.B. Lesetheater), szenisch darstellen (z.B. Standbild, Pantomime, Stegreiftheater), schreibend umsetzen (z.B. Textanfang/-schluss ergänzen, aus der Sicht einer Figur schreiben), zeichnerisch umsetzen (z.B. Figurengalerie).
Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101mwzdCzBUkvevsGd8Ns3MtWRKW5v5sm>